

Paoli, Betty: O glaubet nimmermehr, daß ich in eitlem Wahn (1854)

- 1 O glaubet nimmermehr, daß ich in eitlem Wahn
- 2 Euch hier belehren will! das maß' ich mir nicht an.
- 3 Ausdeuten will ich nicht des Lebens Zauberstrahlen,
- 4 Nur schildern, wie sie sich in meinem Geiste malen.
- 5 Bestimmen will ich nicht, was Euch zu thun zukommt,
- 6 Nur künden treu und wahr, was meinem Sein gefrommt.
- 7 Nicht will zu Euerm Kampf die Waffen ich erlesen,
- 8 Nur sagen, welche mir am dienlichsten gewesen.
- 9 Und fühlet Euer Herz, daß es dem meinen gleicht,
- 10 Dann thut, was ich gethan, bis Gott den Sieg Euch reicht.
- 11 Wenn nicht, so kann's Euch doch in keinem Falle schaden,
- 12 Vertraut zu werden auch mit fremden Lebenspfaden.
- 13 Denn lehren wird es Euch, daß man auf jeder Bahn,
- 14 Zum hohen Wahrheitsziel hinangelangen kann.

(Textopus: O glaubet nimmermehr, daß ich in eitlem Wahn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/po>)